

Wandertipp. Redaktion: Alexander Mayr-Harting

# Auf einsamen Pfaden über die Kampalpe zum Preiner Gscheid

MIT REICHLICH TRINKWASSER UND PROVIANT im Gepäck ist diese Höhenwanderung entlang der niederösterreichisch-steirischen Landesgrenze ein echter Naturgenuss mit Abenteuer-Feeling.



**K**aum begangen, dafür umso friedlicher und naturbelassener führt das Semmering-Teilstück des Niederösterreichischen Landes-Rundwanderweges (NÖLRWW) über die Kampalpe aufs Preiner Gscheid. Abseits überlaufener Wanderrouten gelegen, empfiehlt der Verband der Alpinen Vereine Österreichs (VAVÖ) diesen rund sechsständigen, gut markierten Übergang – vor allem aus Gründen des Klimaschutzes. Bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (am Morgen in 70 Minuten von Wien am Semmering!) beginnt und endet diese Tour an unterschiedlichen Bahn- und

Busstationen. Die gute öffentliche Anbindung verleiht dem Übergang nicht nur das Prädikat „klimafreundlich“, sondern verspricht zusätzliches Abenteuer-Feeling, zumal entlang der Strecke Einkehrmöglichkeiten, Quellen und Bäche eher die Ausnahme sind.

**VOM BAHNHOF DIREKT INS MITTELGEBIRGE.** Los geht's vom Bahnhof Semmering Richtung Passhöhe, vorbei am traditionsreichen Hotel Panhans, danach etwas steiler bergauf Richtung Pinkenkogel (1292 m) zum gleichnamigen Schutzhaus. Derzeit ist die Hütte leider geschlossen, ein neuer Pächter wird be-

reits gesucht. Dennoch sollte man unbedingt eine kurze Rast einlegen, die schöne Aussicht von der Terrasse genießen und auf die traditionelle Wanderverpflegung aus dem Rucksack zurückgreifen.

Der einsame und beschauliche Kammweg führt nun weiter Richtung Westen abwechselnd bergauf und bergab, durch dichte Wälder und über Lichtungen zur bewaldeten Ochnerhöhe in 1397 Meter Seehöhe. Mehrmals eröffnen sich überraschende Ausblicke Richtung Schneeberg und Rax auf der rechten sowie Richtung Stuhleck und Hochwechsel auf der linken Wegseite. Die anschließende Querung zahlreicher Weide- und

## info

### WANDERGENUSS MIT BAHN & BUS.

**Hinfahrt:** Bahn täglich von Wien Meidling um 8:03 Uhr (Sa, So, Feiertag zusätzlich um 9:03 Uhr) direkt auf den Semmering.

**Rückfahrt (Variante 1):** Bus vom Preiner Gscheid (24. April bis 26. Oktober) Sa, So, Feiertag jeweils um 15:30 Uhr bzw. um 17:30 Uhr nach Payerbach-Reichenau. Unter der Woche (werktags) um 17:00 Uhr. Zug von Payerbach-Reichenau nach Wien Meidling täglich zur 24. Minute, Mo bis Fr auch zur 54. Minute.

**Rückfahrt (Variante 2):** Bahn von Mürzzuschlag ohne Umsteigen nach Wien Meidling täglich zur 32. Minute.

### Fahrplanauskünfte

[www.vor.at](http://www.vor.at), [www.oebb.at](http://www.oebb.at), [www.retter.at](http://www.retter.at)

### INFO ZUR REGION.

#### Tourismusbüro Semmering

T: 02664/20025  
[tourismus@semmering.gv.at](mailto:tourismus@semmering.gv.at)  
[www.semmering.at](http://www.semmering.at)

#### Tourismusbüro Mürzzuschlag

T: 03852/3399  
[tourismus@muerzzuschlag.at](mailto:tourismus@muerzzuschlag.at)  
[www.muerzzuschlag.at](http://www.muerzzuschlag.at)

### RASTSTATIONEN/UNTERKÜNFTE.

**Scheiben Hütte** (Großer Scheiben Berg; 1473m), Matratzenlager, Öffnungszeiten (Mai – Oktober): Sa, So, Feiertag, T: 03857/2252 und 0664/351 33 44, [www.alpenverein.at/muerzzuschlag](http://www.alpenverein.at/muerzzuschlag)

**Edelweißhütte** (Preiner Gscheid; 1070m) T: 0660/471 11 21, keine Übernachtung möglich, Öffnungszeiten (ganzjährig): täglich außer Mo, Di

### TOURTIPPS.

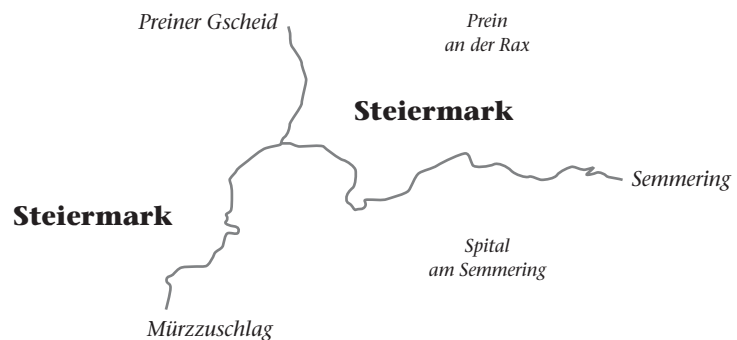
**Schwierigkeitsgrad:** Lange Höhenwanderung auf Steigen und Forststraßen, keine Kletterei, Ausdauer erforderlich

**Länge & Dauer:** ca. 18 km, 6 bis 7 Std.

**Ausrüstung:** unbedingt Bergschuhe, wetterfeste Kleidung, Wasservorrat und Proviant nicht vergessen!

**Höhendifferenz:** ca. 800 m Aufstieg, 500 m Abstieg (Preiner Gscheid) bzw. 800 m Abstieg (Mürzzuschlag)

**Wanderkarte:** freytag & berndt (WK 022 – Semmering)



Wiesenflächen verrät uns, dass es nicht mehr weit ist bis zur aussichtsreichen Kampalpe (1534 m). Spätestens beim Gipfelkreuz ist die erste große Selbstversorger-Rast mit Blick auf Mürzzuschlag obligatorisch.

Der höchste Punkt der Wanderung wird am Drahtkogel in 1565 Meter Seehöhe erreicht. Kurz danach teilt sich der Weg. Unsere Route zweigt nach rechts Richtung Norden ab. Von nun an geht es rund 500 Höhenmeter stetig bergab Richtung Preiner Gscheid (1070 m). Auf der Passhöhe lockt noch die Jausenstation Edelweißhütte mit bodenständiger Kost. Anschließend bringt ein Bus den müden, aber gestärkten Wanderer zum Bahnhof Payerbach-Reichenau Richtung Wien.

**ALTERNATIVE ROUTE ÜBER DIE SCHEIBENHÜTTE.** Alle Wanderer, die es vorziehen, nochmals ausgiebig am Berg zu rasten, gehen bei der oben

genannten Weggabelung geradeaus weiter und erreichen ohne großen Höhenverlust die gemütliche Scheibenhütte auf der Großen Scheibe (1473 m). Wer will, kann hier sogar übernachten. Ein Matratzenlager mit rund zehn Schlafstellen wird geboten – für Kinder ein echtes Naturerlebnis. Da die Unterkunft auch während der Sommermonate nur an Wochenenden und Feiertagen geöffnet hat, empfiehlt sich eine telefonische Vorreservierung.

Für diese Routenwahl mit Abstieg nach Mürzzuschlag ist eine gute Stunde mehr einzurechnen. Und wer nach der anstrengenden Überschreitung Semmering – Kampalpe – Große Scheibe noch nicht zu müde ist, ist herzlich im Südbahnmuseum eingeladen. Als Belohnung winkt eine äußerst komfortable Rückreise nach Wien. In knapp eineinhalb Stunden geht es vom Bahnhof Mürzzuschlag per Intercity retour nach Wien. Ganz ohne Umsteigen – ein echter Wanderluxus! ┘

